



Erfolgreiche Staffelbacher Turnende: Der Damenturnverein und die Männerriege erkämpften sich in Rünenberg in ihrer Stärkeklasse den 3. Rang. (Bild: zVg.)

Staffelbach: Frauenturnverein und Männerriege am Regionaltturnfest in Rünenberg

Hervorragenden 3. Rang erkämpft

Nachdem der Frauenturnverein und die Männerriege Staffelbach vom Bergturnfest-Gansingen-Organisator wegen zu vieler Anmeldungen vom Wettkampf ausgeladen wurden, entschieden sie sich, am Regionaltturnfest am Wisenberg in Rünenberg und Zeglingen teilzunehmen.

(Eing.) Bereits das 4. Mal in Folge starteten der Frauenturnverein und die Männerriege Staffelbach gemeinsam am Turnfest. Am Samstag, 21. Juni, reis-

ten sechs Turnerinnen und acht Turner top motiviert nach Rünenberg. Vor dem Wettkampf blieb noch genügend Zeit, um die Damenriege und den Turnverein Staffelbach tatkräftig zu unterstützen.

Ideale Voraussetzungen

Auf sehr guten Anlagen und bei strahlendem Sonnenschein starteten die Staffelbacher um 15.30 Uhr mit den Aufgaben Ballkreuz und Unihockey. Dabei erzielten sie das absolute Maximum von zehn Punkten. Gut eine Stunde später folgte der 2. Wettkampfteil mit Moosgummiring und Tennisball-

Rugby. Auch hier schlossen sie mit dem sehr guten Resultat von 9.43 ab. Nun stand noch um 18.20 Uhr Schleuderball, der letzte Wettkampfteil, auf dem Programm. Die beiden Turnerinnen und sieben Turner erkämpften mit ihren sehr guten Leistungen 9.65 Punkte.

Gemeinsam den 3. Rang erkämpft

Diese drei Top-Resultate brachte dann den Staffelbacher Verein im dreiteiligen Vereinswettkampf Frauen/Männer in der 3. Stärkeklasse mit einem neuen Vereinsrekord von 29.08 Punkten auf den hervorragenden 3. Rang.

Kirchleerau: Die Kinder der Chrischona Kirchleerau machten sich auf den Weg nach Tennika

Abenteuerliches mit skurrilen Gestalten

Die Chrischona Kirchleerau führte mit Kindern der Region ihr traditionelles Sommerlager durch. Sie erlebten Abenteuer in der griechischen Stadt Tennika.

(Eing.) Knapp 40 Kinder der Chrischona Kirchleerau und umliegenden Gemeinden machten sich auf den Weg in die griechische Stadt Tennika mitten in Tenniken. Dort wurden sie begrüsst von einem griechischen Philosophen, einem Händler, zwei reichen verwöhnten Berufstöchtern und weiteren skurrilen Gestalten, die sie noch durch die ganze Woche begleiten sollten. Nicht zu vergessen auch die Flötenspielerin, die sich mit ihren eingängig nervigen Melodien schon sehr bald einen Namen machte.

Ein erstes Highlight war der Besuchstag, an dem die Eltern die Gelegenheit hatten, für kurze Zeit in das

Lagerleben ihrer Kinder einzutauchen. Dabei wurde es auch gleich sehr praktisch. In einem Waldspiel, wo es darum ging, möglichst viele der am Boden liegenden Klötzchen zu ergattern und in Sicherheit zu bringen, konnten Eltern und Leiter gemeinsam beweisen, dass sie der Gegnergruppe – ihren Kindern – die Stirn bieten konnten. Leicht war es aber nicht!

Besinnliche Momente

Davor und danach ging es auch darum, den Lagerplatz auszubauen, solange die Sonne noch schien. Danach verschwand diese zunehmend, die gute Stimmung aber blieb. Ein fester Bestandteil im Lager waren die täglichen Andachten und Kleingruppenzeiten, mit einer Reise quer durch die Bibel, angefangen bei der Schöpfung bis hin zur Auferstehung Jesu. Gemeinsam wurde erfahren, wie sehr Gott alle lieb

hat, und dass es möglich ist, eine Beziehung mit ihm zu haben.

Natürlich durfte in Griechenland die Olympiade nicht fehlen, mit olympischem Feuer, das (fast) immer brannte. In den unterschiedlichsten Disziplinen konnten sich die Griechen der Besj Jungschar Kirchleerau messen und zeigen, dass sie würdig waren, als Sieger aus den olympischen Spielen hervorzugehen. Verschiedene geplante Aktivitäten fielen ins Wasser. Wörter wie 'Hammer!', 'Super Sola!', 'Mega cool!' hörte man die Kinder trotzdem rufen. Das zeigte, dass die 'Sola-Qualität' darunter nicht leiden musste.

Lagerrückblick

Am Sonntag, 17. August, findet der Lagerrückblick statt. Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen, einen Einblick in das lässige J+S-Lager zu bekommen.



Auch als der Regen kam: Das Sommerlager der Chrischona Kirchleerau war trotzdem «der absolute Hammer». (Bild: zVg.)

Holziken: Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Nicht beeinflussbare Gebühren

(Mitg.) Aus dem Rechnungsabschluss kann entnommen werden, dass für die Gemeinde Holziken im Jahr 2013 ein Gesamtaufwand von 4'663'272.79 Franken angefallen ist. In diesem Gesamtaufwand ohne Überschuss sind nicht beeinflussbare, gesetzlich vorgeschriebene Gebühren und Abgaben an den Kanton, andere Gemeinden, Verbände, öffentliche Berufsschulen, etc., von 1'927'848.75 Franken enthalten. Dies entspricht einem Anteil von 41.34 Prozent am Gesamtaufwand. Darunter fallen im Speziellen unter anderem (Aufzählung nicht abschliessend): Schulgelder an Bezirks-, Sekundar- und Realschulen: 234'513 Franken im Jahr, Schulgelder an Musikschulen: 65'987 Franken im Jahr, Schulgelder an Kantonale Berufsschulen: 37'123.50 Franken im Jahr, Lehrpersonenbesoldungsanteile an Kanton: 182'284.10 Franken im Jahr, Lehrpersonenbesoldungsanteile an Gemeinden: 98'809 Franken im Jahr; Spitalfinanzierung, Grundversorgung Gesundheit: 227'000 Franken im Jahr, Pflegefinanzierung: 83'148.30 Franken im Jahr; Restkosten Sonderschulung und Heimaufenthalt: 274'689.95 Franken im Jahr; öffentlicher Verkehr: 61'027 Franken im Jahr; Betriebsbeitrag ARA: 62'969.70 Franken im Jahr; Regionaler Zivildienst: 24'002.05 Franken im Jahr; Regiowehr Suhrenthal: 65'135.05 Franken im Jahr; Kostenersatz Asyl/Flüchtlinge: 24'729.35 Franken im Jahr.

Kurz-News

Ab August 2014 wird Jen Hansen, Sportweg 8, Holziken, ein einjähriges Praktikum auf der Gemeindeverwaltung absolvieren.

Kölliken

1. Augustfeier

(Mitg.) Die 1. Augustfeier findet bei jeder Witterung, von 9 bis 14 Uhr im Bereich des Dorfhauses (Stroh-dachhaus), Kölliken, statt. Ein reichhaltiger Brunch mit vielen Köstlichkeiten erwartet die Gäste.

Musikalisch wird der Anlass durch die Musikgesellschaft Kölliken und den Jodlerklub Kölliken umrahmt. Während der Bundesfeier kann das neugestaltete Dorfhaus mit der Sonderausstellung «Dinge erzählen Geschichte» von 11 bis 13 Uhr besichtigt werden. Für die jüngsten Gäste stehen verschiedene Attraktionen bereit.

Der Gemeinderat und die Feuerwehr Kölliken laden herzlich ein.

Uerkheim

Objektblatt für das Helikopterflugfeld

(Mitg.) Die Bundesämter für Zivilluftfahrt (BAZL) und Raumentwicklung (ARE) legen das Objektblatt für das Helikopterflugfeld Bändli, Holziken, zur Information und Mitwirkung der Bevölkerung öffentlich auf. Die Gemeinde Uerkheim ist im nordöstlichen Gebiet betroffen. Die Akten können vom 1. Juli bis und mit 1. September auf der Gemeindeverwaltung Holziken oder unter www.bazl.admin.ch/sil eingesehen werden.

Zofingen: Originelle Schaufensterausstellung im Kunsthaus

Humphrey Bogart bis Orlando Bloom

Mit Plakaten der grössten Kinofilme aller Zeiten nimmt das Kunsthaus Zofingen Bezug zur Open Air Kino Saison. Nach der Sommerpause startet der zweite Teil des Ausstellungsprogramms.

(Eing.) Während der Sommerferien zeigen die Verantwortlichen des Vereins Kunsthaus Zofingen alte und neue Filmplakate in ihren Bogenfenstern und schaffen so einen direkten Bezug zum Freiluftkino beim Gemeindegemeinschaftshaus. Die Kinobesucher sind herzlich eingeladen, vor oder nach dem

Film einen Blick durch die Schaufenster des Kunsthauses zu werfen.

«Fluchtgedanken»

Nach der Sommerpause startet der zweite Teil des Ausstellungsprogramms mit einer Ausstellung zum Thema «Fluchtgedanken» mit Luca Christen und Marc Elsener. Mit Fotos und Malereien gehen die beiden jungen Künstler auf den Themenschwerpunkt Flucht und das Überschreiten von Erfahrungsgrenzen oder auch überhaupt auf das jenseits der Erfahrung Liegende, das Übersinnliche, das Jenseitige ein. Vernissage ist am 15. August.



Originell gestaltet: Alte und neue Filmplakate in den Schaufenstern des Kunsthauses Zofingen laden zum abendlichen Flanieren ein. (Bild: zVg.)